



Statistische Berichte



Kennziffer: F II 1 - j/17

März 2018

Baugenehmigungen in Hessen im Jahr 2017

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Niehoff 0611 3802-448

Herr Lefebre 0611 3802-406

E-Mail bauen@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-495

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Grafiken	
1. Genehmigte Wohnungen in Hessen 2008 bis 2017	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)	7
Tabellenteil	
1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2008 bis 2017	8
2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2008 bis 2017	8
3. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren	9
4. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Haustypen Errichtung neuer Gebäude	10
5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren Alle Baumaßnahmen	11
6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren Errichtung neuer Gebäude	12
7. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	13
8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff — Errichtung neuer Gebäude	14
9. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Art der Beheizung Errichtung neuer Gebäude	15
11. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	16
12. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	17
13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie — Errichtung neuer Gebäude	18
14. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie — Errichtung neuer Gebäude	19
15. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	20
16. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	21
17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen	22
18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken Errichtung neuer Gebäude	23
19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	24
20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung — Errichtung neuer Gebäude	25

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält das Jahresergebnis der Statistik über die Baugenehmigungen im Hochbau, das auf den monatlichen Meldungen der hessischen Bauaufsichtsbehörden über die erteilten Baugenehmigungen beruht. Erfasst werden hierbei genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Die Baugenehmigungserhebung gehört neben der Baufertigstellungs- und Bauüberhangserhebung sowie der Bauabgangserhebung zur Statistik der Bautätigkeit im Hochbau. Diese auch als Bautätigkeitsstatistik bezeichnete Statistik liefert Informationen über die gebäudebezogenen Daten im Hochbau, wie Zahl der Wohnungen, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche, veranschlagte Kosten usw. Sie ist, neben der Statistik der Auftragsentwicklung im Bauhauptgewerbe, Indikator zur Beurteilung der Lage von Bauwirtschaft und Wohnungsmarkt.

Rechtsgrundlagen

Hochbaustatistikgesetz (HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. Juli 2016 (BGBl. I S. 1839) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 20. Oktober 2015 (BGBl. I S. 1722) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die Einrichtungen für die zentrale Haushaltsführung aufweisen. Dazu zählen u. a. Krankenhäuser, Justizvollzugsanstalten, Ferien- und Erholungsheime, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Heime von Unterrichtsanstalten, Altenpflege- und andere Pflegeheime.

Art der Beheizung

Bei der Art der Beheizung unterscheidet man Fernheizung (Beheizung größerer Bezirke von einem entfernten, zentralen Heizwerk aus), Blockheizung (Beheizung eines Häuserblockes von einem außerhalb der Gebäude liegenden Heizsystem aus), Zentralheizung (Beheizung eines Gebäudes von einer im Gebäude befindlichen Heizung aus), Etagenheizung (Beheizung aller Räume einer Etage von einer Heizquelle aus) oder Einzelraumheizung.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben. Der Bauherr wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung festgestellt.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Erhebungseinheiten

Erhebungseinheiten sind (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude oder Gebäudeteile. Es werden neben der Errichtung neuer Gebäude auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst. Dabei werden im Wohnbau alle genehmigungspflichtigen oder zustimmungsbedürftigen Hochbaumaßnahmen einbezogen. Von der Erhebung ausgenommen sind lediglich behelfsmäßige Unterkünfte (z. B. Baracken, Gartenlauben, Wohncontainer) sowie Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser unter einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche. Im Nichtwohnbau werden so genannte Bagatellbauten bis zu einem Volumen von 350 m³ oder 18 000 Euro veranschlagte Kosten des Bauwerkes nicht erhoben.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neu- oder Wiederaufbauten verstanden, wobei als Wiederaufbau der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses gilt.

Fertigteilbau

Wird ein Bauwerk aus vorgefertigten Bauteilen (Fertigteilen) errichtet, spricht man von Fertigteilbau. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn überwiegend geschosshohe oder raumbreite Fertigteile für Außen- und Innenwände verwendet werden. Der überwiegende Teil der tragenden Konstruktion (gemessen am Rauminhalt) muss dabei aus Fertigteilen bestehen.

Gebäude

Als Gebäude gelten gemäß der Systematik der Bauwerke selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind. Sie können von Menschen betreten werden und sind geeignet oder bestimmt, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Wesentliches Kriterium ist die Überdachung. Gebäude in diesem Sinne können auch selbstständig benutzbare unterirdische Bauwerke mit der o. g. Zweckbestimmung sein (z. B. unterirdische Krankenhäuser, Ladezentren, Tiefgaragen).

Haustyp

Es wird unterschieden zwischen Einzelhaus, Doppelhaus, gereihtem Haus sowie sonstigem Haustyp. Ein **Einzelhaus** ist ein einzelnes, freistehendes Wohngebäude, das aus mehreren Gebäudeteilen bestehen kann. Ein **Doppelhaus** besteht aus zwei Wand an Wand gebauten Wohngebäuden, die durch massive, vom Keller bis zum Dach reichende Wände getrennt sind. Einzel- bzw. Doppelhäuser können Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser sein. Ein **gereihtes Haus** ist ein Wohngebäude, das mit mindestens zwei anderen Wohngebäuden gleichen Typs (Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhaus) aneinander gebaut ist. Entscheidend für die Zuordnung zu diesem Haustyp ist, dass eine Gebäudeseite unmittelbar auf der Grundstücksgrenze liegt. Auch Reiheneckhäuser zählen dazu. Alle Wohngebäude, die nicht in die genannte Typisierung einzuordnen sind, werden als „sonstiger Haustyp“ zusammengefasst.

Infrastrukturgebäude

Infrastrukturgebäude im Nichtwohnbau sind im Wesentlichen nur Gebäude von unmittelbarem öffentlichen Interesse, also Gebäude des Bildungs- und Kultursektors, im Gesundheits-, Sozial- und Verkehrswesen, in den Bereichen der Ver- und Entsorgung, des Sports und der Freizeitgestaltung.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die bei der Herstellung von Gütern oder bei der Erbringung von Dienstleistungen genutzt werden. Zu ihnen gehören u. a. Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Hotels, Gasthöfe und Pensionen sowie Gaststättengebäude, aber auch Filmtheater oder Spielbanken.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden gehören u. a. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Infrastrukturgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels u. dgl.) und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sowie sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen u. dgl.).

Nutzflächen

Nutzflächen im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Sie errechnen sich durch Abzug der Wohnflächen von den Nutzflächen nach DIN 277 (die die Wohnflächen mit in die Nutzflächen einbezieht).

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten Kommunen, kommunale Wohnungsunternehmen sowie Bund und Land. Dies sind Unternehmen oder Einrichtungen, bei denen Kommune, Land oder Bund mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt sind.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen und nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtet sind. Z. B. sind das Kirchen, religiöse und weltliche Vereinigungen, Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen sowie Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Entscheidend für die Zuordnung von Einzelunternehmern oder freiberuflich tätigen Personen ist die Zurechenbarkeit des Bauvorhabens zum Betriebs- oder zum Privatvermögen.

Rauminhalt

Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes umschlossene Volumen (Bruttorauminhalt = überbaute Fläche x anzusetzende Höhe).

Sonstige Nichtwohngebäude

Unter sonstigen Nichtwohngebäuden werden Kindertagesstätten, Schul- und Hochschulgebäude, Gebäude von Forschungseinrichtungen, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen, Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute sowie Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie Freizeit- und Dorfgemeinschaftshäuser, subsumiert.

Überwiegend verwendeter Baustoff

Als überwiegend verwendeter Baustoff gilt derjenige Baustoff, der bei der Erstellung der tragenden Konstruktion des Gebäudes hauptsächlich verwendet wird. Zu den **Ziegeln** rechnen dabei alle aus tonhaltigem Lehm gebrannten Mauersteine. **Kalksandsteine** im Sinne dieser Erhebung sind aus Kalk und Sand unter Zugabe von Wasser industriell hergestellte Mauersteine. Natürlich vorkommender Sandstein wie auch andere Natursteine und andere nicht explizit aufgeführte Baustoffe werden der Position „**Sonstiges**“ zugeordnet. **Porenbeton** ist ein poröser, mineralischer Baustoff. Die wesentlichen Ausgangsstoffe sind feingemahlene quarzhaltige Gesteinskörnung (Sandmehl), Brandkalk und/oder Zement sowie Aluminiumpulver als Treibmittel. Von **Leichtbeton** spricht man bei Betonen mit einem sehr geringen Raumgewicht (definiert in DIN 1045). Erreicht wird das durch die Beimischung von Gesteinskörnungen mit hoher Porosität (z.B. Bims, Lavaschlacke, Blähton).

Unternehmen

Zu den Unternehmen als Bauherren zählen Wohnungsunternehmen, Immobilienfonds sowie sonstige Unternehmen. **Wohnungsunternehmen** sind Unternehmen, die Wohngebäude errichten lassen, um die Wohnungen zu vermieten oder zu verkaufen. Nicht dazu gehören vorübergehende Bauträger. **Immobilienfonds** (Anlagefonds, deren Mittel in Wohn- oder Nichtwohngebäuden angelegt werden) sind nur dann Bauherren im Sinne der Bautätigkeitsstatistik, wenn der Fondsträger selbst als Bauherr auftritt. Alle anderen Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft, des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Kredit- und Versicherungsgewerbes, des Verkehrs, der Nachrichtenübermittlung sowie des Dienstleistungssektors werden zu den **sonstigen Unternehmen** gerechnet.

Veranschlagte Kosten

Die veranschlagten Kosten sind die Kosten gemäß DIN 276 (in der jeweiligen gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten für die Baukonstruktionen (einschl. der Erdarbeiten) sowie die Kosten der technischen Anlagen, jeweils incl. Umsatzsteuer.

Zur Heizung verwendete Energie

Bei der Angabe zur Heizenergie wird unterschieden in **primäre** und **sekundäre** Heizenergie. Als primäre Heizenergie gilt die bezogen auf den Heizenergieanteil überwiegende Energiequelle. Die primäre Heizenergie ist beim Einsatz nur einer Energiequelle die alleinige eingesetzte Heizenergie. Die Angabe zur sekundären Heizenergie ist daher nur erforderlich, wenn mindestens eine weitere Energie für die Beheizung eingesetzt wird. Bei mehr als zwei Energiequellen sind die beiden überwiegenden entsprechend ihrer Bedeutung (primär/sekundär) anzugeben.

Gebäude, die aufgrund ihrer guten Wärmedämmung kein klassisches Heizsystem, sondern Lüftungsanlagen haben, werden seit 2012 unter dem Punkt **Ohne Heizung** eingerechnet.

Wärmepumpen werden nach der Wärmequelle eingeteilt. So unterscheidet man für Wärmepumpen die Wärmequellen Erde (**Geothermie**), Luft (Aerothermie) und Wasser (Hydrothermie). Die Thermiearten Aerothermie und Hydrothermie werden hier unter **Umweltthermie** zusammengefasst.

Wohnfläche

Die Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Wohn- und Schlafräume, einschl. der Küchen und Nebenräume (Dien, Abstellräume, Bäder) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Anteilig anrechenbar sind Grundflächen in Räumen mit Höhen zwischen 1 und 2 m sowie von Balkonen, Loggien, Wintergärten u. ä. Nicht mitgerechnet werden Flächen der Zubehörräume (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), der Wirtschaftsräume außerhalb der Wohnungen sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, bei denen mindestens die Hälfte der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird. In Wohngebäuden kann ein Teil der Gesamtnutzfläche z. B. zu gewerblichen Zwecken genutzt werden.

Wohnheime

Unter Wohnheimen versteht man **Wohngebäude**, in denen Personen gemeinschaftlich wohnen und Gemeinschaftseinrichtungen (Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume) nutzen. Die Zuordnung eines Gebäudes zu den Wohnheimen erfolgt nach der primären Bestimmung des Gebäudes zu Wohnzwecken (z. B. Schüler- und Studentenwohnheime, Altenheime, Behindertenheime). Im Unterschied dazu zählen Pflege- und Krankenhäuser, Säuglings-, Erziehungs- und Müttergenesungsheime, Heime für die Eingliederung und Pflege Behinderter zu den Nichtwohngebäuden (Anstaltsgebäude). Wohnheime werden erst ab 1983 den Wohngebäuden zugeordnet, während sie bis 1982 bei den Nichtwohngebäuden ausgewiesen sind.

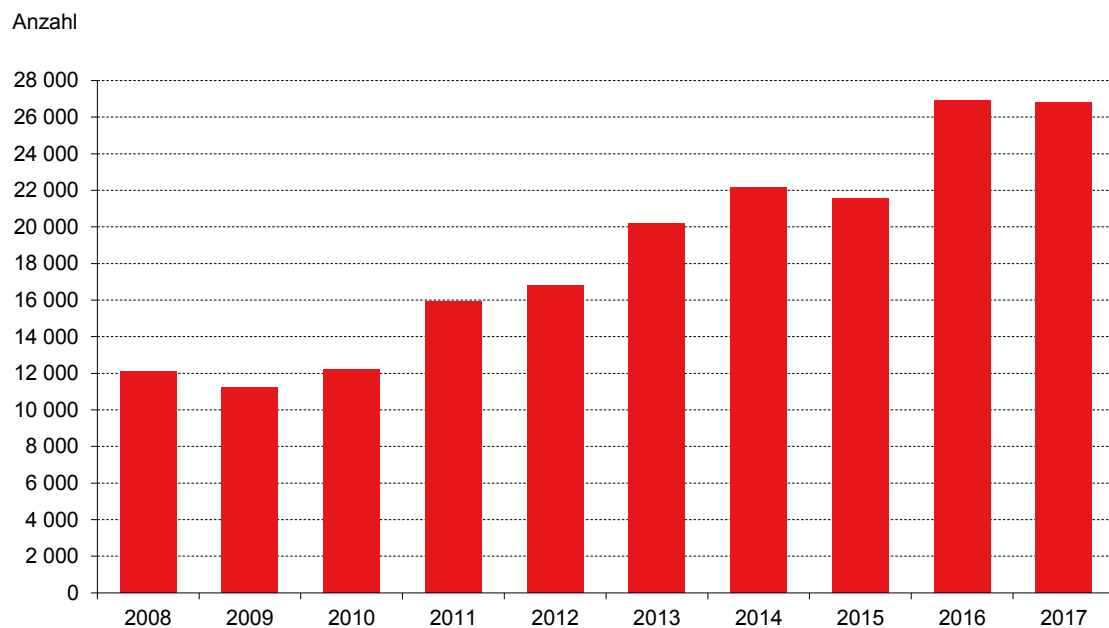
Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die zu Wohnzwecken bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben. Küchen sind unabhängig von ihrer Fläche stets Wohnräume.

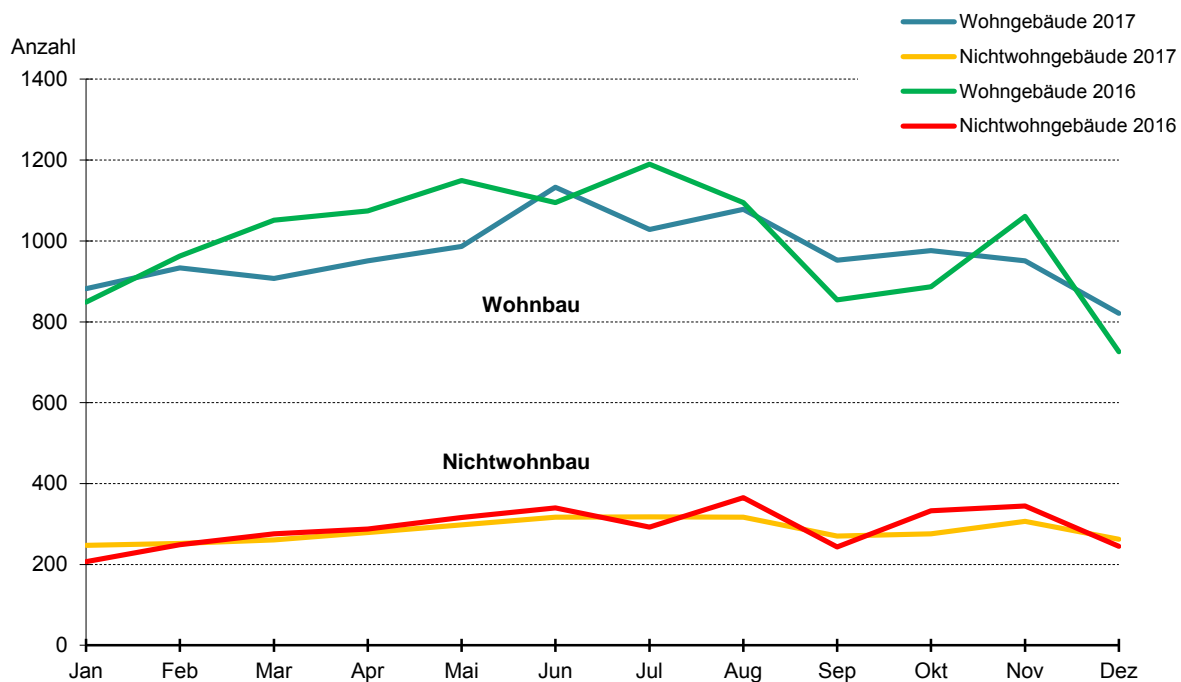
Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette.

1. Genehmigte Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschl. Baumaßnahmen) in Hessen 2008 bis 2017



2. Gemeldete Baugenehmigungen (einschl. Baumaßnahmen)



1. Entwicklung der genehmigten Wohnbauten 2008 bis 2017

Jahr ¹⁾	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Wohn- fläche	Wohn- nungen	veranschlagte reine Baukosten	Wohngebäude mit . . . Wohnungen			Wohn- fläche je Wohnung	veranschlagte Kosten je m² Wohnfläche ²⁾
					1	2	3 oder mehr		
		100 m²		1000 €				m²	€
2008	8 476	13 304	11 919	1 851 281	3 603	701	544	106,6	1 355,5
2009	8 637	13 437	11 052	1 912 463	4 051	511	482	114,6	1 367,5
2010	8 867	14 031	11 915	2 092 042	4 229	497	572	114,0	1 423,9
2011	10 029	17 598	15 605	2 717 894	5 063	499	713	111,7	1 502,5
2012	10 083	17 758	16 273	2 770 762	5 014	523	796	105,9	1 497,7
2013	10 329	20 167	19 767	3 209 949	5 157	618	944	99,5	1 565,1
2014	10 388	21 535	21 737	3 448 762	4 947	573	1 032	103,8	1 587,5
2015	10 633	22 187	21 142	3 643 943	4 814	625	1 051	106,0	1 622,8
2016	11 992	26 092	25 465	4 221 704	5 306	765	1 264	102,8	1 618,9
2017	11 598	26 518	25 971	4 486 791	5 300	742	1 240	103,3	1 639,3
Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %									
2009	1,9	1,0	– 7,3	3,3	12,4	– 27,1	– 11,4	7,5	0,9
2010	2,7	4,4	7,8	9,4	4,4	– 2,7	18,7	– 0,5	4,1
2011	13,1	25,4	31,0	29,9	19,7	0,4	24,7	– 2,0	5,5
2012	0,5	0,9	4,3	1,9	– 1,0	4,8	11,6	– 5,2	– 0,3
2013	2,4	13,6	21,5	15,9	2,9	18,2	18,6	– 6,0	4,5
2014	0,6	6,8	10,0	7,4	– 4,1	– 7,3	9,3	4,3	1,4
2015	2,4	3,0	– 2,7	5,7	– 2,7	9,1	1,8	2,2	2,2
2016	12,8	17,6	20,4	15,9	10,2	22,4	20,3	– 3,1	– 0,2
2017	– 3,3	1,6	2,0	6,3	– 0,1	– 3,0	– 1,9	0,5	1,3

2. Entwicklung der genehmigten Nichtwohnbauten 2008 bis 2017

Jahr	Alle Baumaßnahmen			Nutzfläche der neu errichteten Gebäude						
	Gebäude/ Baumaß- nahmen	veran- schlagte reine Baukosten	Nutz- fläche	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaft- liche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	darunter		sonstige Nicht- wohn- gebäude
		1000 €	100 m²							
2008	3 782	3 652 327	30 595	2 179	6 216	2 203	17 081	4 835	9 790	2 916
2009	3 833	3 325 408	24 979	1 057	5 368	1 609	10 121	1 873	6 282	3 752
2010	3 820	2 968 902	22 281	1 680	2 214	2 268	9 055	1 867	5 157	3 975
2011	3 681	3 239 929	27 167	1 469	2 048	1 745	14 344	2 729	8 903	3 599
2012	3 629	2 980 586	22 648	1 919	3 147	1 852	10 910	2 394	7 076	1 936
2013	3 311	2 914 726	22 918	790	3 683	2 449	10 252	1 770	6 837	2 341
2014	3 357	2 665 739	21 133	546	2 627	1 499	12 306	2 515	7 686	1 648
2015	3 049	2 369 772	16 265	784	1 295	1 389	9 212	1 854	5 209	1 364
2016	3 501	3 960 638	24 404	888	2 514	1 790	14 954	2 841	9 471	2 032
2017	3 403	3 874 291	25 181	608	1 863	1 420	17 343	1 867	11 448	2 033
Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber dem Vorjahr in %										
2009	1,3	– 9,0	– 18,4	– 51,5	– 13,6	– 27,0	– 40,8	– 61,3	– 35,8	28,7
2010	– 0,3	– 10,7	– 10,8	59,0	– 58,8	41,0	– 10,5	– 0,3	– 17,9	6,0
2011	– 3,6	9,1	21,9	– 12,6	– 7,5	– 23,1	58,4	46,2	72,6	– 9,5
2012	– 1,4	– 8,0	– 16,6	30,7	53,7	6,1	– 23,9	– 12,3	– 20,5	– 46,2
2013	– 8,8	– 2,2	1,2	– 58,8	17,0	32,3	– 6,0	– 26,1	– 3,4	20,9
2014	1,4	– 8,5	– 7,8	– 30,9	– 28,7	– 38,8	20,0	42,1	12,4	– 29,6
2015	– 9,2	– 11,1	– 23,0	43,6	– 50,7	– 7,4	– 25,1	– 26,3	– 32,2	– 17,2
2016	14,8	67,1	50,0	13,3	94,2	28,9	62,3	53,3	81,8	49,0
2017	– 2,8	– 2,2	3,2	– 31,6	– 25,9	– 20,7	16,0	– 34,3	20,9	0,1

1) ab 2012 einschließlich aller Wohnungen in Wohnheimen. — 2) Einschl. Wohnflächen in sonstigen Wohneinheiten.

3. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	veranschlagte reine Baukosten	Wohnungen insgesamt ¹⁾
		1000 m ³		100 m ²	1000 €	

Insgesamt

Wohngebäude mit

1 Wohnung	5 300	4 349	5 300	8 545,5	1 379 507	.
2 Wohnungen	742	913	1 484	1 801,2	287 421	.
3 oder mehr Wohnungen	1 240	6 143	13 812	11 590,8	1 913 132	.
Wohnheime	25	227	1 004	373,2	77 335	1 527
Wohngebäude insgesamt	7 307	11 633	21 600	22 310,7	3 657 395	25 971

davon waren geplant von

öffentlichen Bauherren	32	151	498	325,0	49 746	624
Unternehmen	2 011	5 647	12 463	10 782,8	1 755 573	14 697

davon

Wohnungsunternehmen	1 742	4 750	10 324	9 168,1	1 483 947	11 950
Immobilienfonds	24	228	672	385,1	69 793	677
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	15	18	27	33,4	5 853	43
Produzierendes Gewerbe	25	71	131	128,8	21 175	144
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	205	579	1 309	1 067,5	174 805	1 883
privaten Haushalten	5 234	5 706	8 338	10 977,5	1 808 277	10 288
Organisationen ohne Erwerbszweck	30	128	301	225,3	43 799	362

darunter Fertigteilbau

Wohngebäude mit

1 Wohnung	1 631	1 220	1 631	2 443,0	395 583	X
2 Wohnungen	136	151	272	291,6	48 345	X
3 oder mehr Wohnungen	125	758	1 761	1 494,6	237 643	X
Wohnheime	5	36	191	71,1	11 660	X
Wohngebäude zusammen	1 897	2 165	3 855	4 300,3	693 231	X

davon waren geplant von

öffentlichen Bauherren	12	46	165	115,4	16 939	X
Unternehmen	279	816	1 851	1 602,0	253 239	X

davon

Wohnungsunternehmen	243	752	1 731	1 491,6	231 935	X
Immobilienfonds	9	19	32	33,7	6 581	X
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	4	3	6	6,8	1 109	X
Produzierendes Gewerbe	2	2	7	4,3	602	X
Handel, Kreditinst., Dienstl., Vers., Verkehr u. Nachr.überm.	21	39	75	65,7	13 012	X
privaten Haushalten	1 603	1 301	1 835	2 578,0	422 253	X
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	2	4	5,0	800	X

1) Einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

4. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Haustypen

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume	Veranschlagte reine Baukosten
		1000 m ³		100 m ²		1000 €
Wohngebäude mit 1 Wohnung	2 601	2 139	2 601	4 200,3	15 837	678 342
davon						
Einzelhaus	1 890	1 651	1 890	3 157,8	11 754	527 202
Doppelhaus	329	243	329	498,2	1 887	74 098
Reihenhaus	343	219	343	492,1	1 997	68 390
sonstiger Haustyp	39	27	39	52,2	199	8 652
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	383	465	766	915,3	3 534	145 960
davon						
Einzelhaus	310	368	620	724,1	2 758	115 546
Doppelhaus	53	71	106	140,9	589	22 501
Reihenhaus	7	9	14	16,8	60	2 723
sonstiger Haustyp	13	16	26	33,5	127	5 190
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	611	2 957	6 732	5 582,1	20 954	939 096
davon						
Einzelhaus	363	1 304	2 861	2 495,8	9 506	421 527
Doppelhaus	19	37	82	79,9	318	12 101
Reihenhaus	35	156	457	337,6	1 302	50 787
sonstiger Haustyp	194	1 461	3 332	2 668,9	9 828	454 681
Wohnheime	16	136	476	221,0	840	47 602
davon						
Einzelhaus	7	35	163	61,7	223	11 820
Doppelhaus	—	—	—	—	—	—
Reihenhaus	1	9	31	12,5	62	3 771
sonstiger Haustyp	8	92	282	146,8	555	32 011
Wohngebäude i n s g e s a m t	3 611	5 697	10 575	10 918,7	41 165	1 811 000
davon						
Einzelhaus	2 570	3 358	5 534	6 439,4	24 241	1 076 095
Doppelhaus	401	351	517	718,9	2 794	108 700
Reihenhaus	386	392	845	858,9	3 421	125 671
sonstiger Haustyp	254	1 596	3 679	2 901,5	10 709	500 534
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	305	1 531	3 308	2 839,9	10 313	474 817
davon						
Einzelhaus	168	657	1 355	1 253,1	4 578	206 758
Doppelhaus	12	22	44	42,7	164	7 225
Reihenhaus	33	115	346	258,3	977	35 163
sonstiger Haustyp	92	736	1 563	1 285,8	4 594	225 671

5. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren

Alle Baumaßnahmen

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	83	322	780,0	– 4	– 6,2	300 207
davon						
öffentliche Bauherren	12	133	284,8	—	—	114 546
Unternehmen	43	109	310,1	– 1	– 1,9	118 045
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	80	185,0	– 3	– 4,3	67 616
Büro- und Verwaltungsgebäude	488	1 139	2 227,0	461	230,0	778 523
davon						
öffentliche Bauherren	21	40	73,5	– 4	– 3,6	42 022
Unternehmen	436	1 090	2 127,9	466	235,5	724 570
private Haushalte	12	4	12,5	4	2,6	1 617
Organisationen ohne Erwerbszweck	19	5	13,2	– 5	– 4,5	10 314
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	299	908	1 533,3	14	18,6	61 994
davon						
öffentliche Bauherren	1	0	1,1	—	—	18
Unternehmen	290	906	1 527,4	11	14,6	61 377
private Haushalte	6	1	2,7	3	4,1	519
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	1	2,1	—	—	80
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 947	15 328	18 232,1	320	194,9	1 912 078
davon						
öffentliche Bauherren	81	136	237,7	– 3	– 2,0	40 693
Unternehmen	1 521	15 003	17 589,3	299	173,4	1 816 512
private Haushalte	296	133	303,2	21	19,6	25 311
Organisationen ohne Erwerbszweck	49	56	101,9	3	3,8	29 562
Sonstige Nichtwohngebäude	586	1 331	2 408,9	39	9,5	821 489
davon						
öffentliche Bauherren	275	565	1 041,2	6	– 3,0	395 743
Unternehmen	145	378	679,9	30	14,6	184 779
private Haushalte	13	9	21,2	– 2	– 2,9	1 924
Organisationen ohne Erwerbszweck	153	379	666,6	5	0,8	239 043
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	3 403	19 028	25 181,3	830	446,8	3 874 291
davon						
öffentliche Bauherren	390	875	1 638,3	– 1	– 8,6	593 022
Unternehmen	2 435	17 486	22 234,6	805	436,2	2 905 283
private Haushalte	327	147	339,6	26	23,4	29 371
Organisationen ohne Erwerbszweck	251	521	968,8	—	– 4,1	346 615

6. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Bauherren

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude/ Baumaß- nahme	Rauminhalt in neuen Gebäuden	Nutzfläche	Wohnungen		Veran- schlagte reine Baukosten
				insgesamt	Wohnfläche	
		1000 m ³	100 m ²		100 m ²	1000 €
Anstaltsgebäude	26	322	607,9	—	—	211 581
davon						
öffentliche Bauherren	5	133	285,5	—	—	113 018
Unternehmen	10	109	176,5	—	—	48 693
private Haushalte	—	—	—	—	—	—
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	80	145,9	—	—	49 870
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	1 139	1 863,2	70	56,3	422 166
davon						
öffentliche Bauherren	4	40	71,5	—	—	4 684
Unternehmen	99	1 090	1 771,1	70	56,3	415 049
private Haushalte	2	4	10,8	—	—	500
Organisationen ohne Erwerbszweck	2	5	9,7	—	—	1 933
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	232	908	1 419,6	4	5,5	53 925
davon						
öffentliche Bauherren	1	0	1,1	—	—	18
Unternehmen	228	906	1 414,9	4	5,5	53 792
private Haushalte	2	1	2,0	—	—	75
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	1	1,7	—	—	40
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 029	15 328	17 342,5	258	130,8	1 538 293
davon						
öffentliche Bauherren	41	136	221,9	—	—	26 818
Unternehmen	777	15 003	16 733,8	252	122,6	1 484 592
private Haushalte	189	133	274,5	6	8,2	15 527
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	56	112,4	—	—	11 356
Sonstige Nichtwohngebäude	187	1 331	2 033,1	41	32,3	541 877
davon						
öffentliche Bauherren	83	565	842,2	12	8,3	246 012
Unternehmen	48	378	606,8	21	18,4	142 803
private Haushalte	3	9	12,5	—	—	629
Organisationen ohne Erwerbszweck	53	379	571,7	8	5,6	152 433
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 581	19 028	23 266,3	373	224,9	2 767 842
davon						
öffentliche Bauherren	134	875	1 422,2	12	8,3	390 550
Unternehmen	1 162	17 486	20 703,0	347	202,8	2 144 929
private Haushalte	196	147	299,7	6	8,2	16 731
Organisationen ohne Erwerbszweck	89	521	841,4	8	5,6	215 632
darunter Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	764	13 895	15 067,5	53	44,7	1 415 125
davon						
Anstaltsgebäude	5	67	91,7	—	—	31 875
Büro- und Verwaltungsgebäude	31	365	659,7	26	13,4	100 395
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	124	441	701,5	—	—	24 698
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	528	12 483	12 760,4	20	25,6	1 067 394
sonstige Nichtwohngebäude	76	539	854,2	7	5,7	190 763

7. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Wohngebäude						
		ins- gesamt	davon				darunter	
			mit . . . Wohnungen			Wohn- heime	mit Eigentums- wohnungen	Fertig- teibau
			1	2	3 oder mehr			
Baustoffe i n s g e s a m t								
Gebäude	Anzahl	7 307	5 300	742	1 240	25	622	1 897
Rauminhalt	1000 m³	11 633	4 349	913	6 143	227	3 327	2 165
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	3 657 395	1 379 507	287 421	1 913 132	77 335	1 006 622	693 231
davon								
Stahl								
Gebäude	Anzahl	—	—	—	—	—	—	—
Rauminhalt	1000 m³	—	—	—	—	—	—	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	—	—	—	—	—	—	—
Stahlbeton								
Gebäude	Anzahl	611	299	49	256	7	107	301
Rauminhalt	1000 m³	2 156	238	68	1 746	104	739	853
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	683 993	76 333	22 244	549 438	35 978	213 369	269 300
Ziegel								
Gebäude	Anzahl	2 343	1 578	354	406	5	185	8
Rauminhalt	1000 m³	3 327	1 456	457	1 378	35	671	9
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 045 330	457 789	142 057	434 466	11 018	213 841	3 186
Kalksandstein								
Gebäude	Anzahl	1 430	936	66	418	10	267	2
Rauminhalt	1000 m³	3 346	690	86	2 498	73	1 643	3
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	1 034 986	217 040	27 463	765 468	25 015	493 624	886
Porenbeton								
Gebäude	Anzahl	987	768	119	99	1	43	9
Rauminhalt	1000 m³	1 146	638	137	365	6	214	11
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	362 573	201 323	43 712	115 038	2 500	66 640	3 365
Leichtbeton / Bims								
Gebäude	Anzahl	212	160	25	27	—	10	13
Rauminhalt	1000 m³	241	141	29	71	—	39	24
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	75 088	44 847	8 755	21 486	—	12 291	8 065
Holz								
Gebäude	Anzahl	1 594	1 443	122	27	2	8	1 512
Rauminhalt	1000 m³	1 295	1 091	129	67	9	16	1 226
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	417 218	351 954	40 748	21 692	2 824	5 262	394 767
sonstiger Baustoff								
Gebäude	Anzahl	130	116	7	7	—	2	52
Rauminhalt	1000 m³	122	96	7	18	—	5	39
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	38 207	30 221	2 442	5 544	—	1 595	13 662

8. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Errichtung neuer Gebäude

Baustoff	Einheit	Nichtwohngebäude										
		insgesamt	davon								darunter	
			Anstalts- gebäude	Büro- und Verwal- tungs- gebäude	land- wirt- schaft- liche	nicht- land- wirt- schaft- liche	darunter			sonstige Nicht- wohn- gebäude	ausge- wählte Infra- struktur- gebäude ¹⁾	Fertig- teilbau
							Fabrik- und Werk- statt- gebäude	Handels- einschl. Lager- gebäude	Hotels und Gast- stätten			
Betriebsgebäude												
Baustoffe i n s g e s a m t												
Gebäude	Anzahl	1 581	26	107	232	1 029	187	502	36	187	261	764
Rauminhalt	1000 m³	19 028	322	1 139	908	15 328	1 443	11 736	408	1 331	1 857	13 895
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 767 842	211 581	422 166	53 925	1 538 293	229 287	676 459	136 945	541 877	813 332	1 415 125
davon												
Stahl												
Gebäude	Anzahl	454	1	10	79	345	72	236	—	19	30	365
Rauminhalt	1000 m³	2 896	1	33	341	2 433	471	1 637	—	88	145	2 341
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	269 613	250	4 998	17 982	219 302	63 750	119 457	—	27 081	44 564	213 759
Stahlbeton												
Gebäude	Anzahl	454	9	49	38	297	56	122	17	61	95	231
Rauminhalt	1000 m³	13 661	259	954	214	11 321	667	9 059	335	912	1 286	10 666
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	2 105 597	186 317	375 491	13 194	1 136 079	122 508	460 938	119 462	394 516	615 341	1 110 658
Ziegel												
Gebäude	Anzahl	232	10	15	23	151	22	45	10	33	50	3
Rauminhalt	1000 m³	583	45	63	63	314	48	172	31	98	159	12
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	125 322	18 992	11 274	5 496	53 677	10 852	23 551	8 578	35 883	58 327	1 220
Kalksandstein												
Gebäude	Anzahl	90	5	16	2	51	6	18	3	16	23	—
Rauminhalt	1000 m³	409	13	57	4	273	114	102	16	62	86	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	84 389	4 718	21 698	276	31 606	8 299	12 288	3 458	26 091	35 459	—
Porenbeton												
Gebäude	Anzahl	55	1	6	—	37	13	9	—	11	14	3
Rauminhalt	1000 m³	210	3	14	—	168	44	115	—	25	29	75
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	35 852	1 304	3 814	—	20 819	9 162	10 069	—	9 915	10 980	5 734
Leichtbeton / Bims												
Gebäude	Anzahl	23	—	1	1	17	2	5	1	4	4	—
Rauminhalt	1000 m³	99	—	0	1	75	59	13	1	23	23	—
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	17 708	—	150	39	10 149	7 747	1 903	200	7 370	7 370	—
Holz												
Gebäude	Anzahl	227	—	8	79	101	15	45	4	39	42	139
Rauminhalt	1000 m³	984	—	15	245	604	40	512	24	121	126	735
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	106 995	—	3 573	14 696	48 619	6 869	33 421	4 881	40 107	40 901	75 819
sonstiger Baustoff												
Gebäude	Anzahl	46	—	2	10	30	1	22	1	4	3	23
Rauminhalt	1000 m³	186	—	3	40	139	1	125	2	4	2	67
veranschlagte reine Baukosten	1000 €	22 366	—	1 168	2 242	18 042	100	14 832	366	914	390	7 935

1) Gebäude für öffentliche Sicherheit und Ordnung, im kulturellen Bereich, für Bildung, Wissenschaft und Forschung, des Verkehrs- und Nachrichtenwesens, des Gesundheitswesens, Sozialwesens, für Freizeit, Erholung, Sport, der Ver- und Entsorgung.

9. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	464	8,8	4 814	90,8	13	0,2	4	0,1
2 Wohnungen	742	36	4,9	694	93,5	10	1,3	1	0,1
3 oder mehr Wohnungen	1 240	241	19,4	983	79,3	14	1,1	2	0,2
Wohnheime	25	7	28,0	18	72,0	—	—	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	748	10,2	6 509	89,1	37	0,5	7	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	622	112	18,0	505	81,2	4	0,6	1	0,2
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	464	8,8	4 814	90,8	13	0,2	4	0,1
2 Wohnungen	1 484	72	4,9	1 388	93,5	20	1,3	2	0,1
3 oder mehr Wohnungen	13 812	4 824	34,9	8 904	64,5	68	0,5	16	0,1
Wohnheime	1 004	335	33,4	669	66,6	—	—	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	20 596	5 360	26,0	15 106	73,3	101	0,5	22	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	2 138	30,5	4 858	69,2	16	0,2	4	0,1

10. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	darunter waren ausgestattet mit							
		Fernheizung		Block-/Zentral- heizung		Etagenheizung		Einzelraum- heizung	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	26	4	15,4	21	80,8	—	—	1	3,8
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	24	22,4	78	72,9	2	1,9	3	2,8
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	232	—	—	13	5,6	—	—	6	2,6
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 029	39	3,8	420	40,8	11	1,1	37	3,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	5	2,7	124	66,3	1	0,5	10	5,3
Handelsgebäude	105	4	3,8	86	81,9	4	3,8	7	6,7
Warenlagergebäude	397	6	1,5	137	34,5	4	1,0	15	3,8
Hotels und Gaststätten	36	10	27,8	25	69,4	1	2,8	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	187	38	20,3	126	67,4	—	—	13	7,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 581	105	6,6	658	41,6	13	0,8	60	3,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	261	43	16,5	165	63,2	2	0,8	19	7,3
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	322	89	27,6	232	72,0	—	—	1	0,3
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 139	570	50,0	566	49,7	2	0,2	2	0,2
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	908	—	—	81	8,9	—	—	46	5,1
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 328	692	4,5	11 471	74,8	303	2,0	80	0,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 443	38	2,6	1 189	82,4	4	0,3	27	1,9
Handelsgebäude	1 239	85	6,9	1 116	90,1	8	0,6	11	0,9
Warenlagergebäude	10 497	92	0,9	8 789	83,7	285	2,7	40	0,4
Hotels und Gaststätten	408	246	60,3	159	39,0	2	0,5	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	1 331	535	40,2	727	54,6	—	—	45	3,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	19 028	1 887	9,9	13 077	68,7	305	1,6	173	0,9
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 857	638	34,4	1 091	58,8	8	0,4	50	2,7

11. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		keine Energie		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	5	0,1	53	1,0	1 630	30,8	35	0,7
2 Wohnungen	742	1	0,1	11	1,5	266	35,8	6	0,8
3 oder mehr Wohnungen	1 240	—	—	11	0,9	624	50,3	9	0,7
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	6	0,1	77	1,1	2 530	34,6	50	0,7
darunter mit Eigentumswohnungen	622	—	—	8	1,3	309	49,7	6	1,0
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	5	0,1	53	1,0	1 630	30,8	35	0,7
2 Wohnungen	1 484	2	0,1	22	1,5	532	35,8	12	0,8
3 oder mehr Wohnungen	13 812	—	—	72	0,5	6 058	43,9	75	0,5
Wohnungen i n s g e s a m t	21 600	7	0,0	209	1,0	8 508	39,4	122	0,6
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	—	—	61	0,9	3 203	45,7	61	0,9

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	464	8,8	171	3,2	2 648	50,0	49	0,9
2 Wohnungen	742	36	4,9	28	3,8	374	50,4	7	0,9
3 oder mehr Wohnungen	1 240	241	19,4	29	2,3	266	21,5	11	0,9
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	748	10,2	228	3,1	3 291	45,0	67	0,9
darunter mit Eigentumswohnungen	622	112	18,0	15	2,4	139	22,3	8	1,3
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	464	8,8	171	3,2	2 648	50,0	49	0,9
2 Wohnungen	1 484	72	4,9	56	3,8	748	50,4	14	0,9
3 oder mehr Wohnungen	13 812	4 824	34,9	182	1,3	1 868	13,5	134	1,0
Wohnungen i n s g e s a m t	21 600	5 695	26,4	409	1,9	5 392	25,0	197	0,9
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	2 138	30,5	116	1,7	963	13,7	125	1,8

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	241	4,5	1	0,0	2	0,0	1	0,0
2 Wohnungen	742	13	1,8	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	1 240	43	3,5	1	0,1	5	0,4	—	—
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	300	4,1	2	0,0	7	0,1	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	622	21	3,4	1	0,2	3	0,5	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	241	4,5	1	0,0	2	0,0	1	0,0
2 Wohnungen	1 484	26	1,8	—	—	—	—	—	—
3 oder mehr Wohnungen	13 812	519	3,8	3	0,0	77	0,6	—	—
Wohnungen i n s g e s a m t	21 600	977	4,5	4	0,0	79	0,4	1	0,0
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	280	4,0	3	0,0	66	0,9	—	—

12. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		keine Energie		Öl		Gas		Strom	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	3 266	61,6	1	0,0	95	1,8	631	11,9
2 Wohnungen	742	410	55,3	1	0,1	5	0,7	70	9,4
3 oder mehr Wohnungen	1 240	767	61,9	1	0,1	51	4,1	68	5,5
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	4 458	61,0	3	0,0	153	2,1	770	10,5
darunter mit Eigentumswohnungen	622	384	61,7	1	0,2	32	5,1	31	5,0
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	3 266	61,6	1	0,0	95	1,8	631	11,9
2 Wohnungen	1 484	820	55,3	2	0,1	10	0,7	140	9,4
3 oder mehr Wohnungen	13 812	9 572	69,3	4	0,0	664	4,8	703	5,1
Wohnungen i n s g e s a m t	21 600	14 227	65,9	7	0,0	870	4,0	1 512	7,0
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	4 782	68,2	4	0,1	412	5,9	383	5,5

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Fernwärme		Geothermie		Umweltthermie		Solarenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	10	0,2	20	0,4	40	0,8	677	12,8
2 Wohnungen	742	—	—	6	0,8	8	1,1	149	20,1
3 oder mehr Wohnungen	1 240	—	—	24	1,9	30	2,4	248	20,0
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	10	0,1	50	0,7	79	1,1	1 078	14,8
darunter mit Eigentumswohnungen	622	—	—	13	2,1	12	1,9	129	20,7
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	10	0,2	20	0,4	40	0,8	677	12,8
2 Wohnungen	1 484	—	—	12	0,8	16	1,1	298	20,1
3 oder mehr Wohnungen	13 812	—	—	283	2,0	331	2,4	1 867	13,5
Wohnungen i n s g e s a m t	21 600	10	0,0	315	1,5	405	1,9	2 993	13,9
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	—	—	151	2,2	131	1,9	986	14,1

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Holz		Biogas / Biomethan		sonst. Biomasse		sonst. Heizenergie	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	556	10,5	—	—	1	0,0	3	0,1
2 Wohnungen	742	91	12,3	—	—	—	—	2	0,3
3 oder mehr Wohnungen	1 240	45	3,6	1	0,1	—	—	5	0,4
Wohngebäude i n s g e s a m t	7 307	694	9,5	1	0,0	1	0,0	10	0,1
darunter mit Eigentumswohnungen	622	19	3,1	1	0,2	—	—	—	—
Wohnungen									
Wohngebäude mit									
1 Wohnung	5 300	556	10,5	—	—	1	0,0	3	0,1
2 Wohnungen	1 484	182	12,3	—	—	—	—	4	0,3
3 oder mehr Wohnungen	13 812	328	2,4	19	0,1	—	—	41	0,3
Wohnungen i n s g e s a m t ¹⁾	21 600	1 193	5,5	19	0,1	1	0,0	48	0,2
darunter mit Eigentumswohnungen	7 016	148	2,1	19	0,3	—	—	—	—

13. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten primären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	26	—	—	12	46,2	1	3,8	4	15,4
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	2	1,9	43	40,2	2	1,9	24	22,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	232	1	0,4	8	3,4	1	0,4	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 029	18	1,7	258	25,1	27	2,6	39	3,8
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	8	4,3	73	39,0	7	3,7	5	2,7
Handelsgebäude	105	2	1,9	47	44,8	10	9,5	4	3,8
Warenlagergebäude	397	5	1,3	98	24,7	8	2,0	6	1,5
Hotels und Gaststätten	36	1	2,8	13	36,1	—	—	10	27,8
Sonstige Nichtwohngebäude	187	2	1,1	81	43,3	10	5,3	38	20,3
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 581	23	1,5	402	25,4	41	2,6	105	6,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	261	3	1,1	102	39,1	15	5,7	43	16,5
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	322	—	—	190	59,0	1	0,3	89	27,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 139	5	0,4	322	28,3	1	0,1	570	50,0
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	908	11	1,2	51	5,6	7	0,8	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 328	67	0,4	9 501	62,0	308	2,0	692	4,5
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 443	43	3,0	846	58,6	16	1,1	38	2,6
Handelsgebäude	1 239	1	0,1	641	51,7	95	7,7	85	6,9
Warenlagergebäude	10 497	21	0,2	7 747	73,8	196	1,9	92	0,9
Hotels und Gaststätten	408	2	0,5	101	24,8	—	—	246	60,3
Sonstige Nichtwohngebäude	1 331	5	0,4	373	28,0	113	8,5	535	40,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	19 028	89	0,5	10 436	54,8	430	2,3	1 887	9,9
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 857	6	0,3	645	34,7	145	7,8	638	34,4

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten primären Energie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ¹⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	26	—	—	7	26,9	2	7,7	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	107	2	1,9	26	24,3	3	2,8	5	4,7
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	232	—	—	4	1,7	5	2,2	213	91,8
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 029	10	1,0	115	11,2	25	2,4	537	52,2
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	187	3	1,6	29	15,5	11	5,9	51	27,3
Handelsgebäude	105	1	1,0	32	30,5	1	1,0	8	7,6
Warenlagergebäude	397	3	0,8	30	7,6	10	2,5	237	59,7
Hotels und Gaststätten	36	2	5,6	8	22,2	—	—	2	5,6
Sonstige Nichtwohngebäude	187	3	1,6	33	17,6	7	3,7	13	7,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	1 581	15	0,9	185	11,7	42	2,7	768	48,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	261	3	1,1	48	18,4	11	4,2	36	13,8
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	322	—	—	19	5,9	23	7,1	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	1 139	4	0,4	196	17,2	4	0,4	38	3,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	908	—	—	24	2,6	34	3,7	781	86,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	15 328	337	2,2	1 470	9,6	100	0,7	2 854	18,6
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	1 443	40	2,8	234	16,2	30	2,1	197	13,7
Handelsgebäude	1 239	15	1,2	317	25,6	18	1,5	66	5,3
Warenlagergebäude	10 497	273	2,6	823	7,8	50	0,5	1 295	12,3
Hotels und Gaststätten	408	4	1,0	52	12,7	—	—	3	0,7
Sonstige Nichtwohngebäude	1 331	16	1,2	200	15,0	57	4,3	32	2,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	19 028	357	1,9	1 907	10,0	218	1,1	3 705	19,5
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	1 857	16	0,9	236	12,7	84	4,5	87	4,7

1) ohne Heizung, Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

14. Genehmigte Nichtwohngebäude¹⁾ 2017 nach Gebäudearten und zur Heizung verwendeten sekundären Energie

Errichtung neuer Gebäude

Gebäudeart	Ins- gesamt	davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Öl		Gas		Strom		Fernwärme	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	5	1	20,0	—	—	2	40,0	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	32	2	6,3	5	15,6	8	25,0	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	—	—	—	—	2	40,0	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	160	—	—	18	11,3	42	26,3	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	49	—	—	4	8,2	11	22,4	—	—
Handelsgebäude	40	—	—	5	12,5	16	40,0	—	—
Warenlagergebäude	42	—	—	2	4,8	8	19,0	—	—
Hotels und Gaststätten	9	—	—	3	33,3	3	33,3	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	52	—	—	8	15,4	14	26,9	2	3,8
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	254	3	1,2	31	12,2	68	26,8	2	0,8
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	66	1	1,5	9	13,6	18	27,3	2	3,0
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	32	2	6,3	—	—	26	81,3	—	—
Büro- und Verwaltungsgebäude	176	7	4,0	24	13,6	29	16,5	—	—
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	—	—	—	—	9	37,5	—	—
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 945	—	—	290	14,9	426	21,9	—	—
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	441	—	—	67	15,2	150	34,0	—	—
Handelsgebäude	374	—	—	129	34,5	127	34,0	—	—
Warenlagergebäude	778	—	—	50	6,4	126	16,2	—	—
Hotels und Gaststätten	179	—	—	19	10,6	15	8,4	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	404	—	—	105	26,0	53	13,1	5	1,2
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 581	9	0,3	419	16,2	544	21,1	5	0,2
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	503	2	0,4	111	22,1	81	16,1	5	1,0

Gebäudeart	Ins- gesamt	noch: davon nach zur Heizung verwendeten sekundären Energie							
		Geothermie		Umweltthermie		Holz		sonstige Energiearten ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Gebäude									
Anstaltsgebäude	5	—	—	—	—	—	—	2	40,0
Büro- und Verwaltungsgebäude	32	—	—	7	21,9	—	—	10	31,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	5	—	—	—	—	2	40,0	1	20,0
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	160	3	1,9	30	18,8	8	5,0	59	36,9
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	49	1	2,0	10	20,4	5	10,2	18	36,7
Handelsgebäude	40	1	2,5	4	10,0	—	—	14	35,0
Warenlagergebäude	42	1	2,4	9	21,4	3	7,1	19	45,2
Hotels und Gaststätten	9	—	—	3	33,3	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	52	2	3,8	3	5,8	2	3,8	21	40,4
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	254	5	2,0	40	15,7	12	4,7	93	36,6
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	66	2	3,0	4	6,1	3	4,5	27	40,9
Rauminhalt (1000 m³)									
Anstaltsgebäude	32	—	—	—	—	—	—	5	15,6
Büro- und Verwaltungsgebäude	176	—	—	88	50,0	—	—	27	15,3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	24	—	—	—	—	13	54,2	1	4,2
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	1 945	11	0,6	549	28,2	37	1,9	631	32,4
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	441	1	0,2	94	21,3	18	4,1	110	24,9
Handelsgebäude	374	4	1,1	22	5,9	—	—	92	24,6
Warenlagergebäude	778	6	0,8	235	30,2	19	2,4	342	44,0
Hotels und Gaststätten	179	—	—	144	80,4	—	—	—	—
Sonstige Nichtwohngebäude	404	19	4,7	30	7,4	6	1,5	186	46,0
Nichtwohngebäude i n s g e s a m t	2 581	29	1,1	668	25,9	56	2,2	851	33,0
darunter ausgewählte Infrastrukturgebäude	503	19	3,8	71	14,1	7	1,4	208	41,4

1) Nur Gebäude mit sekundärer Heizung. — 2) Solarenergie, Biogas / Biomethan, sonstige Biomasse und sonstige Heizenergie

15. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Wohnfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	235	14,6	872	113,2	736,0	119,6	134 456	166,0
Frankfurt am Main, St.	1 196	8,0	5 440	8,6	4 588,7	18,0	821 231	16,2
Offenbach am Main, St.	158	– 24,8	1 496	27,4	972,5	9,2	216 345	42,7
Wiesbaden, Landeshauptst.	272	– 2,9	706	4,9	691,3	4,2	100 437	– 10,8
Bergstraße	452	– 17,7	1 215	26,4	1 143,6	2,0	189 797	7,9
Darmstadt-Dieburg	870	4,4	1 117	4,7	1 452,3	3,5	238 312	8,2
Groß-Gerau	492	– 35,4	1 110	– 35,2	1 050,5	– 40,8	148 945	– 44,9
Hochtaunuskreis	413	– 11,6	821	– 7,6	999,9	– 5,8	183 422	– 3,1
Main-Kinzig-Kreis	1 020	22,3	1 653	19,4	1 882,4	16,3	317 844	23,1
Main-Taunus-Kreis	453	– 9,8	1 052	0,8	1 114,0	– 11,4	196 125	– 7,2
Odenwaldkreis	208	– 1,0	221	– 3,5	296,2	– 0,1	49 177	7,5
Offenbach	537	– 22,3	1 140	– 31,7	1 263,2	– 30,9	206 311	– 27,2
Rheingau-Taunus-Kreis	406	38,1	693	– 22,0	845,4	44,8	145 007	68,7
Wetteraukreis	815	21,3	1 935	73,1	2 101,4	56,7	337 925	67,1
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	7 527	– 1,2	19 471	6,8	19 137,3	6,0	3 285 334	10,8
Gießen	624	0,5	1 112	– 13,5	1 215,3	– 10,0	194 633	– 8,0
Lahn-Dill-Kreis	513	– 17,1	786	– 13,6	901,7	– 17,8	142 009	– 7,9
Limburg-Weilburg	350	– 4,4	526	– 9,0	680,8	0,7	111 160	10,2
Marburg-Biedenkopf	424	– 18,6	603	– 40,9	730,3	– 23,2	119 187	– 23,2
Vogelsbergkreis	151	18,9	308	47,4	283,4	32,2	45 726	31,1
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 062	– 8,5	3 335	– 16,7	3 811,5	– 11,1	612 715	– 6,7
Kassel, documenta-St.	192	– 33,6	391	– 35,4	378,1	– 42,2	63 207	– 40,2
Fulda	479	– 8,4	823	– 5,1	882,8	– 7,5	152 745	– 2,4
Hersfeld-Rotenburg	130	– 10,3	197	—	198,9	– 15,4	29 913	– 18,7
Kassel	441	1,1	798	5,8	900,5	6,1	149 079	10,4
Schwalm-Eder-Kreis	316	– 14,1	454	– 0,4	562,1	– 3,8	89 202	– 2,8
Waldeck-Frankenberg	345	25,9	422	78,8	507,5	54,6	81 946	49,7
Werra-Meißner-Kreis	106	21,8	115	– 5,0	139,7	2,0	22 650	9,1
Reg.-Bez. K a s s e l	2 009	– 5,3	3 165	– 2,2	3 569,5	– 4,6	588 742	– 2,1
Land H e s s e n	11 598	– 3,3	25 971	2,0	26 518,4	1,6	4 486 791	6,3
davon								
kreisfreie Städte	2 053	– 1,8	8 905	13,1	7 367	14,6	1 335 676	18,5
Landkreise	9 545	– 3,6	17 066	– 3,0	19 152	– 2,6	3 151 115	1,8

16. Genehmigte Wohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude ins- gesamt	darunter		Wohngebäude mit ... Wohnungen			Wohnungen		Raum- inhalt	Veran- schlagte reine Baukosten	Fertig- teilbau anteilig
		mit Eigentums- woh- nungen	Fertig- teilbau	1	2	3 oder mehr ¹⁾	ins- gesamt	Wohn- fläche			
								100 m ²			
Darmstadt, Wissenschaftsst.	85	15	24	46	6	32	785	635,2	327	111 849	28
Frankfurt am Main, St.	553	133	80	271	19	261	4 480	3 813,8	1 994	626 175	14
Offenbach am Main, St.	77	15	33	37	11	29	744	569,7	303	98 087	43
Wiesbaden, Landeshauptst.	133	24	9	84	11	38	406	444,5	229	74 400	7
Bergstraße	329	32	71	229	41	58	1 147	1 017,9	531	169 090	22
Darmstadt-Dieburg	589	28	168	449	86	54	961	1 232,3	632	200 196	29
Groß-Gerau	289	28	76	200	22	67	828	806,2	424	123 098	26
Hochtaunuskreis	249	13	66	190	25	33	739	850,5	465	145 472	27
Main-Kinzig-Kreis	725	38	194	573	72	77	1 514	1 693,8	864	274 596	27
Main-Taunus-Kreis	266	36	50	194	16	55	906	968,2	528	169 686	19
Odenwaldkreis	120	2	44	98	16	4	184	240,7	124	40 556	37
Offenbach	328	49	64	209	31	87	1 029	1 119,9	572	176 878	20
Rheingau-Taunus-Kreis	263	22	79	188	33	40	591	712,6	372	118 576	30
Wetteraukreis	562	51	138	408	54	97	1 728	1 881,3	973	303 315	25
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	4 568	486	1 096	3 176	443	932	16 042	15 986,8	8 338	2 631 974	24
Gießen	433	22	94	319	67	47	910	1 048,3	530	163 553	22
Lahn-Dill-Kreis	324	31	93	243	34	47	641	739,6	388	120 058	29
Limburg-Weilburg	203	13	32	156	20	26	469	561,0	304	91 882	16
Marburg-Biedenkopf	301	7	98	232	39	30	514	630,7	318	100 979	33
Vogelsbergkreis	125	—	55	102	15	5	280	262,2	135	42 568	44
Reg.-Bez. G i e ß e n	1 386	73	372	1 052	175	155	2 814	3 241,8	1 675	519 040	27
Kassel, documenta-St.	104	15	29	55	12	37	362	340,2	175	54 454	28
Fulda	329	14	89	244	52	32	707	750,3	405	128 079	27
Hersfeld-Rotenburg	74	—	23	64	4	5	121	148,2	76	23 564	31
Kassel	330	21	111	265	23	41	741	836,7	439	137 738	34
Schwalm-Eder-Kreis	234	7	66	193	18	23	404	503,2	259	80 955	28
Waldeck-Frankenberg	221	5	88	195	12	13	322	399,0	209	64 511	40
Werra-Meißner-Kreis	61	1	23	56	3	2	87	104,5	56	17 080	38
Reg.-Bez. K a s s e l	1 353	63	429	1 072	124	153	2 744	3 082,1	1 620	506 381	32
Land H e s s e n	7 307	622	1 897	5 300	742	1 240	21 600	22 310,7	11 633	3 657 395	26
davon											
kreisfreie Städte	952	202	175	493	59	397	6 777	5 803,4	3 029	964 965	18
Landkreise	6 355	420	1 722	4 807	683	843	14 823	16 507,3	8 604	2 692 430	27

1) Ohne Wohnheime.

17. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

Alle Baumaßnahmen

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude		Wohnungen		Nutzfläche		Veranschlagte reine Baukosten	
	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %	ins- gesamt	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber 2016 in %
					100 m ²		1000 €	
Darmstadt, Wissenschaftsst.	102	1,0	– 43	X	784,1	88,9	382 628	117,1
Frankfurt am Main, St.	480	– 1,8	432	– 24,1	3 415,9	– 44,5	1 065 873	– 30,3
Offenbach am Main, St.	49	– 10,9	16	60,0	185,5	275,5	83 712	124,9
Wiesbaden, Landeshauptst.	124	15,9	201	– 43,2	647,8	– 39,3	117 126	– 56,2
Bergstraße	121	– 8,3	9	– 43,8	961,4	28,0	98 634	– 10,6
Darmstadt-Dieburg	179	– 13,9	29	45,0	766,5	– 36,7	101 974	– 19,4
Groß-Gerau	125	– 12,6	– 1	X	4 057,2	99,2	378 554	134,7
Hochtaunuskreis	83	5,1	2	—	460,0	– 20,0	112 688	19,0
Main-Kinzig-Kreis	249	15,8	32	45,5	2 464,9	192,2	250 072	157,8
Main-Taunus-Kreis	92	– 4,2	18	100,0	652,0	– 20,5	132 562	14,6
Odenwaldkreis	60	– 17,8	3	50,0	204,7	– 42,9	20 825	– 33,4
Offenbach	88	– 10,2	– 3	X	886,0	128,9	65 980	6,1
Rheingau-Taunus-Kreis	99	– 1,0	14	– 17,6	389,3	2,0	45 567	1,2
Wetteraukreis	177	6,0	33	725,0	1 569,5	77,6	128 197	45,6
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 028	– 1,7	742	– 32,0	17 444,6	9,5	2 984 392	1,5
Gießen	173	– 8,9	6	– 94,0	1 124,6	– 3,3	146 927	11,2
Lahn-Dill-Kreis	189	– 3,6	9	– 30,8	1 084,6	32,9	134 196	46,2
Limburg-Weilburg	121	2,5	15	– 85,6	590,8	– 47,3	57 298	– 62,3
Marburg-Biedenkopf	117	– 15,8	– 1	X	671,9	– 17,2	60 661	– 66,8
Vogelsbergkreis	69	43,8	4	X	377,3	5,6	24 176	– 18,8
Reg.-Bez. G i e ß e n	669	– 3,2	33	– 86,4	3 849,2	– 9,8	423 258	– 28,0
Kassel, documenta-St.	56	9,8	12	X	565,2	44,8	126 018	167,2
Fulda	155	– 9,4	6	– 14,3	795,2	– 29,7	80 394	– 22,3
Hersfeld-Rotenburg	89	32,8	22	57,1	329,1	11,6	34 441	23,2
Kassel	107	– 28,2	13	– 83,5	359,6	– 49,8	40 615	– 42,6
Schwalm-Eder-Kreis	100	– 20,6	1	– 94,1	735,0	1,3	62 547	– 9,0
Waldeck-Frankenberg	155	17,4	—	X	938,7	32,7	97 356	10,0
Werra-Meißner-Kreis	44	– 13,7	1	X	164,7	– 29,8	25 270	3,4
Reg.-Bez. K a s s e l	706	– 5,5	55	– 59,0	3 887,5	– 7,4	466 641	8,3
Land H e s s e n	3 403	– 2,8	830	– 43,5	25 181,3	3,2	3 874 291	– 2,2
davon								
kreisfreie Städte	811	1,0	618	– 37,1	5 599	– 30,7	1 775 357	– 13,7
Landkreise	2 592	– 3,9	212	– 56,4	19 583	19,9	2 098 934	10,2

18. Genehmigte Nichtwohngebäude 2017 nach Verwaltungsbezirken

Errichtung neuer Gebäude

Kreisfreie Stadt (St.) — Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutzfläche					Woh- nungen	Veran- schlagte reine Baukosten
			ins- gesamt	darunter in					
		1000 m³		100 m²					1000 €
Darmstadt, Wissenschaftsst.	31	549	827,7	198,3	16,4	100,2	26,7	—	306 523
Frankfurt am Main, St.	123	1 795	2 973,9	484,9	155,8	196,4	155,1	1	555 375
Offenbach am Main, St.	11	139	185,6	41,2	0,2	7,6	42,6	4	55 739
Wiesbaden, Landeshauptst.	41	324	568,9	64,1	46,0	170,2	78,9	190	75 560
Bergstraße	78	729	935,0	58,2	67,4	41,5	508,3	8	81 223
Darmstadt-Dieburg	87	448	722,0	33,9	80,0	82,1	319,5	6	74 023
Groß-Gerau	57	4 425	3 980,2	3,3	114,8	106,8	2 705,1	—	358 884
Hochtaunuskreis	47	338	459,8	124,0	22,9	34,5	93,2	2	91 706
Main-Kinzig-Kreis	149	2 230	2 408,5	138,3	52,0	126,8	1 666,7	37	219 110
Main-Taunus-Kreis	34	469	609,5	4,6	22,4	7,3	203,1	12	110 488
Odenwaldkreis	31	108	171,5	—	8,6	77,5	39,6	3	12 599
Offenbach	35	733	853,4	10,5	117,9	194,6	302,0	4	55 006
Rheingau-Taunus-Kreis	50	222	349,5	13,7	51,6	73,5	45,9	10	34 501
Wetteraukreis	94	1 434	1 497,9	117,4	55,0	103,5	970,3	30	98 815
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	868	13 944	16 543,5	1 292,5	811,1	1 322,5	7 157,0	307	2 129 552
Gießen	87	615	996,9	139,3	169,6	65,9	316,1	7	109 442
Lahn-Dill-Kreis	86	897	937,5	113,2	203,7	27,6	471,0	9	98 309
Limburg-Weilburg	56	392	550,5	3,3	84,9	46,7	238,0	2	40 431
Marburg-Biedenkopf	57	394	598,2	23,7	119,7	25,2	178,4	3	46 191
Vogelsbergkreis	49	223	314,4	7,6	62,0	22,5	72,0	3	19 466
Reg.-Bez. G i e ß e n	335	2 522	3 397,4	287,0	640,0	187,9	1 275,4	24	313 839
Kassel, documenta-St.	20	324	435,8	87,4	118,6	83,7	28,1	14	81 772
Fulda	97	499	666,5	89,6	122,9	30,3	284,1	3	61 128
Hersfeld-Rotenburg	44	190	282,3	12,1	39,4	109,2	33,1	10	22 375
Kassel	56	201	307,6	7,8	34,2	22,4	65,7	14	29 760
Schwalm-Eder-Kreis	56	470	638,7	56,6	14,3	—	253,9	1	54 635
Waldeck-Frankenberg	83	784	853,9	27,3	40,0	115,9	453,0	—	62 192
Werra-Meißner-Kreis	22	93	140,4	3,0	46,8	—	25,9	—	12 589
Reg.-Bez. K a s s e l	378	2 562	3 325,4	283,7	416,3	361,5	1 143,7	42	324 451
Land H e s s e n	1 581	19 028	23 266,3	1 863,2	1 867,3	1 871,8	9 576,1	373	2 767 842
davon									
kreisfreie Städte	226	3 131	4 991,9	875,9	337,0	558,1	331,4	209	1 074 969
Landkreise	1 355	15 897	18 274,4	987,3	1 530,3	1 313,7	9 244,7	164	1 692 873

19. Veranschlagte reine Baukosten im Wohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m³ umbauten Raumes				Baukosten je m² Wohnfläche			
	Wohn- gebäude insgesamt	darunter			Wohn- gebäude insgesamt	darunter		
		Wohngebäude mit . . . Wohnungen				Wohngebäude mit . . . Wohnungen		
		1	2	3 oder mehr ¹⁾		1	2	3 oder mehr ¹⁾
Euro								
1994 insgesamt	205	202	200	208	1229	1347	1232	1171
darunter Fertigteilbau	197	197	191	209	1178	1241	1104	1096
1995 insgesamt	230	222	224	236	1277	1367	1276	1231
darunter Fertigteilbau	216	219	214	208	1202	1240	1172	1098
1996 insgesamt	234	235	230	236	1275	1273	1359	1217
darunter Fertigteilbau	230	234	225	219	1212	1252	1174	1074
1997 insgesamt	230	234	231	224	1219	1292	1240	1142
darunter Fertigteilbau	224	227	230	211	1145	1180	1163	1011
1998 insgesamt	223	227	228	214	1185	1260	1219	1068
darunter Fertigteilbau	226	224	241	211	1178	1204	1210	979
1999 insgesamt	219	219	221	218	1187	1230	1196	1112
darunter Fertigteilbau	224	224	230	211	1207	1225	1190	1023
2000 insgesamt	215	216	217	212	1164	1205	1194	1080
darunter Fertigteilbau	219	221	218	209	1153	1187	1132	1004
2001 insgesamt	220	219	218	223	1205	1232	1214	1169
darunter Fertigteilbau	222	224	222	216	1201	1245	1176	1089
2002 insgesamt	233	234	236	230	1235	1275	1266	1160
darunter Fertigteilbau	235	237	233	234	1250	1274	1222	1198
2003 insgesamt	230	231	230	227	1249	1273	1258	1187
darunter Fertigteilbau	230	231	231	229	1255	1261	1214	1261
2004 insgesamt	229	229	230	229	1257	1252	1254	1234
darunter Fertigteilbau	228	230	238	204	1257	1243	1237	1354
2005 insgesamt	229	229	230	228	1228	1226	1254	1168
darunter Fertigteilbau	236	233	230	239	1260	1237	1196	1278
2006 insgesamt	231	231	234	229	1240	1233	1268	1222
darunter Fertigteilbau	237	235	238	242	1279	1271	1265	1270
2007 insgesamt	233	232	236	230	1276	1238	1290	1240
darunter Fertigteilbau	234	235	238	220	1263	1257	1293	1245
2008 insgesamt	249	251	245	249	1361	1345	1374	1355
darunter Fertigteilbau	254	253	256	256	1374	1372	1375	1437
2009 insgesamt	257	257	258	255	1373	1371	1414	1341
darunter Fertigteilbau	258	255	261	283	1362	1360	1418	1264
2010 insgesamt	268	264	267	272	1436	1413	1444	1426
darunter Fertigteilbau	267	267	266	268	1390	1400	1412	1280
2011 insgesamt	278	275	271	282	1505	1479	1465	1539
darunter Fertigteilbau	275	270	270	296	1470	1446	1377	1626
2012 insgesamt	279	280	276	276	1498	1492	1516	1491
darunter Fertigteilbau	274	273	269	293	1425	1414	1467	1509
2013 insgesamt	287	285	281	288	1565	1526	1545	1589
darunter Fertigteilbau	284	282	280	307	1498	1479	1534	1692
2014 insgesamt	293	291	290	294	1588	1547	1552	1617
darunter Fertigteilbau	297	295	289	295	1579	1546	1485	1775
2015 insgesamt	308	305	295	312	1623	1588	1540	1658
darunter Fertigteilbau	308	311	310	284	1578	1595	1573	1484
2016 insgesamt	310	310	307	309	1619	1595	1595	1636
darunter Fertigteilbau	317	317	319	317	1574	1576	1605	1552
2017 insgesamt	314	317	315	311	1639	1614	1596	1651
darunter Fertigteilbau	320	324	321	314	1612	1619	1658	1590

1) Ohne Wohnheime.

20. Veranschlagte reine Baukosten im Nichtwohnungsneubau zum Zeitpunkt der Baugenehmigung

Errichtung neuer Gebäude

Jahr — Bauart	Baukosten je m³ umbauten Raumes					Baukosten je m² Nutzfläche			
	Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter				Nicht- wohn- gebäude ins- gesamt	darunter		
		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	landwirt- schaftliche Betriebs- gebäude	nichtland- wirtschaft- liche Betriebs- gebäude	sonstige Nicht- wohn- gebäude		Büro- und Verwal- tungs- gebäude	Fabrik- und Werkstatt- gebäude	Handels- und Warenlager- gebäude
Euro									
1994 insgesamt	187	176	67	193	243	968	884	810	652
darunter Fertigteilbau	206	148	52	228	176	1024	721	751	421
1995 insgesamt	165	196	82	139	239	768	857	671	612
darunter Fertigteilbau	126	167	64	111	190	539	681	576	462
1996 insgesamt	180	237	75	144	265	853	1116	682	631
darunter Fertigteilbau	153	230	61	121	262	709	1070	601	556
1997 insgesamt	166	233	59	146	215	749	1018	620	617
darunter Fertigteilbau	135	201	56	126	143	575	811	568	518
1998 insgesamt	181	246	87	157	208	756	1036	621	654
darunter Fertigteilbau	133	161	79	133	148	540	672	569	525
1999 insgesamt	182	260	87	155	223	773	1129	622	643
darunter Fertigteilbau	178	306	90	145	174	742	1372	605	553
2000 insgesamt	192	260	114	142	219	899	1221	621	666
darunter Fertigteilbau	165	209	117	141	187	760	949	640	642
2001 insgesamt	149	231	82	99	209	885	1197	633	657
darunter Fertigteilbau	137	232	79	89	212	818	1257	592	574
2002 insgesamt	170	255	69	97	278	987	1216	689	660
darunter Fertigteilbau	170	257	67	95	386	962	1207	680	628
2003 insgesamt	158	200	63	108	235	899	1088	618	641
darunter Fertigteilbau	141	197	50	98	192	819	1067	546	603
2004 insgesamt	118	211	50	80	245	759	1212	678	547
darunter Fertigteilbau	99	211	46	70	221	669	1267	641	506
2005 insgesamt	127	187	49	102	275	805	1154	810	645
darunter Fertigteilbau	121	191	44	101	285	780	1127	815	638
2006 insgesamt	136	220	61	109	232	891	1215	914	734
darunter Fertigteilbau	126	217	57	103	236	884	1247	917	723
2007 insgesamt	139	222	56	106	245	948	1325	724	663
darunter Fertigteilbau	127	220	53	94	251	907	1329	705	622
2008 insgesamt	172	305	58	117	253	1115	1727	1043	784
darunter Fertigteilbau	141	242	54	112	251	949	1303	1026	745
2009 insgesamt	180	278	50	112	298	1088	1513	828	675
darunter Fertigteilbau	161	253	48	103	326	1003	1379	810	644
2010 insgesamt	165	308	49	109	283	1035	1580	1089	643
darunter Fertigteilbau	150	322	46	91	300	1005	1616	972	561
2011 insgesamt	148	262	51	110	293	997	1339	958	687
darunter Fertigteilbau	128	248	49	94	291	899	1293	793	584
2012 insgesamt	169	318	65	123	329	1068	1514	1330	707
darunter Fertigteilbau	154	313	63	116	314	1023	1499	1234	708
2013 insgesamt	150	311	71	98	335	1035	1406	1118	766
darunter Fertigteilbau	132	327	71	90	301	976	1427	1106	740
2014 insgesamt	142	314	68	107	310	988	1486	1143	740
darunter Fertigteilbau	112	322	68	84	294	867	1468	1111	669
2015 insgesamt	165	372	71	121	346	1102	2031	1185	715
darunter Fertigteilbau	98	285	70	87	288	730	1249	1103	532
2016 insgesamt	178	331	64	138	357	1340	1764	1479	765
darunter Fertigteilbau	100	266	60	87	277	864	1329	1029	719
2017 insgesamt	145	371	59	100	407	1190	2266	1228	609
darunter Fertigteilbau	102	275	56	86	354	939	1522	1296	564